

Gebäudekurzdokumentation: Raumbuch

Raum (Funktion):	Salon.
Bezeichnung:	Salis-Stube.
Ort/Lage (Gebäude):	Schloss Wildegg
Raumnummer:	305
Boden:	Felderparkett (Tanne) mit dunkel maserierten Friesen.
Wand a:	Gefeldertes, leicht profiliertes Nussbaum-Knietäfer, darüber handbemalte Papiertapete.
Wand b:	Gefeldertes, leicht profiliertes Nussbaum-Knietäfer, darüber handbemalte Papiertapete.
Wand c:	Gefeldertes, leicht profiliertes Nussbaum-Knietäfer Knietäfer (etwas höher als an den übrigen Wänden, bis zu den Fenstersimsen), darüber setzt sich zwischen den Fenstern und in den Fensternischen dasselbe Täfer zweizonig fort.
Wand d:	Gefeldertes, leicht profiliertes Nussbaum-Knietäfer, darüber handbemalte Papiertapete.
Decke:	Stark profiliertes Feldertäfer, die Rahmen haben eine karniesförmige Profilierung und einen hohen aufgesetzten Rundstab. In der Mitte ein grosses, achteckiges, erhabenes Medaillon mit profiliertem Rahmen, darin als Ölmalerei auf Holz in Blumengirlanden das Allianzwappen Effinger-von Salis.
Türen:	Zweifeldrige Nussbaum-Rahmentüre mit überschobenen Füllungen, auf der Innenseite sind die Füllungen mit einem aufgesetzten Profilrahmen versehen. Die Türefassungen haben eine Nussbaumverkleidung, auf der Innen- und Aussenseite mit einem umlaufenden, gehörten, aufgesetzten Profilstab und einer geraden Verdachung. Die Tür hat ein barockes Kastenschloss, einen barocken Türknauf, barocke S-Bänder und Stützkloben.
Fenster:	Die drei einflügeligen Fenster haben je eine Vertikal- und drei Horizontalsprossen, alte Espagnolettenverschlüsse, Fischbänder und Lüftungsflügel.
Weitere Ausstattung:	Stubenofen: In der Westecke des Raumes steht über einer Sandsteinplatte mit Sandsteinfüssen ein zweigeschossiger Turmofen, der Unterbau mit der Grundrissform eines gestelzten Rundbogens. Der Ofen hat leicht profilierte grüne Gesimse, die beigen Blattkacheln sind schwach reliefiert und bilden aneinandergereiht ein feinmaschiges, farbiges Knotengitter. Die Kranzkacheln sind oben dreifach gerundet. Der Ofen wird auf der Nordwestseite von einer dreistufigen Ofentreppe begleitet.
Datum des Inv.:	August 1998
Inventarisiert durch:	Moritz Flury-Rova